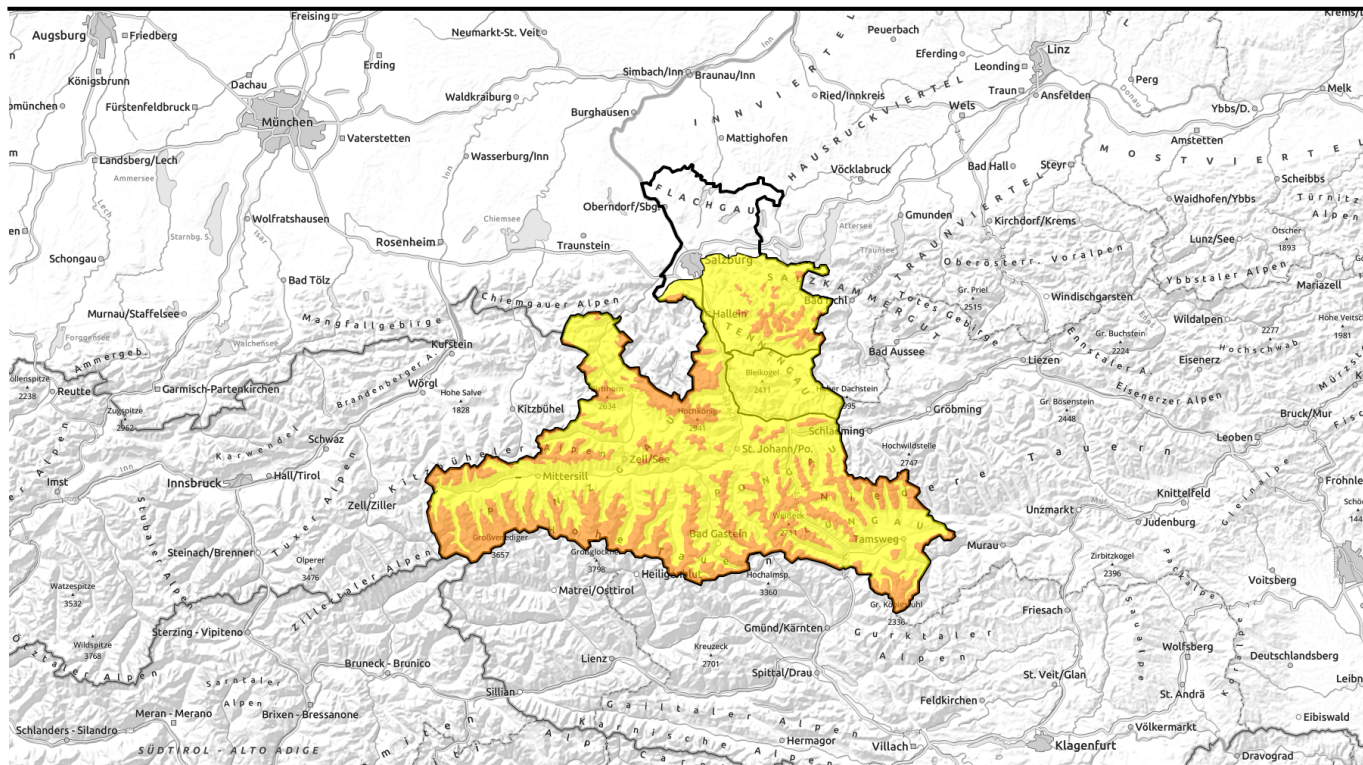











16.01.2021



Weiterhin heikle Tribschneesituation

	<p>Waldgrenze Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe</p>	 
	<p>Tennengebirge, Gosaukamm</p>	 
	<p>Waldgrenze</p>	 
<p>Untersbergstock, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm</p>		

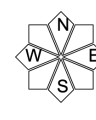
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



16.01.2021

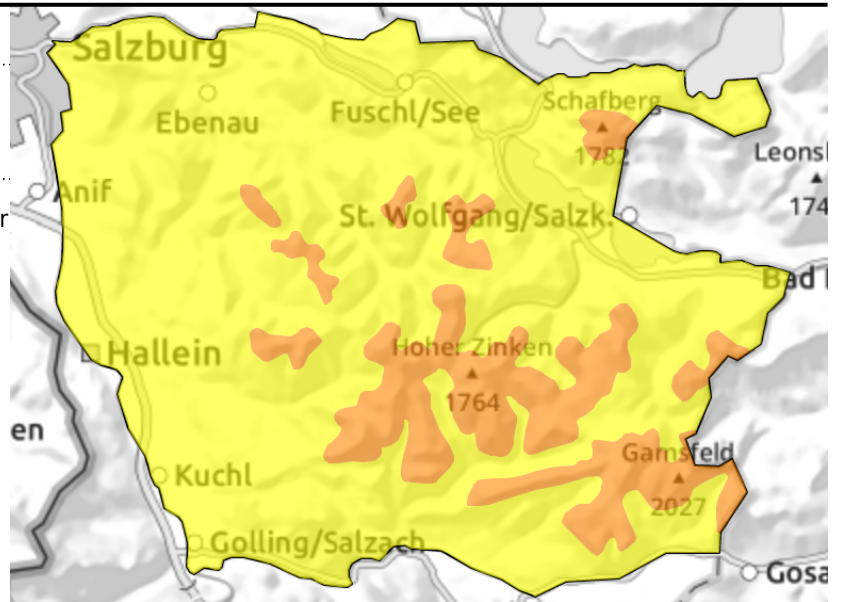
Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe



Waldgrenze



kammnah und kammfern hinter Geländekanten, auslösbar im Übergang von wenig zu viel



Triebschnee im Ostsektor nicht unterschätzen

Die Lawinengefahr ist ab der Waldgrenze ERHEBLICH. Die meisten Gefahrenstellen gibt es im ostseitigen Steilgelände und in eingblasenen Rinnen und Mulden. Ein kleines bis mittleres Schneebrett kann bereits durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers ausgelöst werden, wie auch Lawinenauslösungen am Freitag gezeigt haben. Auch Wummgeräusche und Rissbildungen sind eindeutige Gefahrenzeichen.

Schneedeckenaufbau

Auf einer dünnen Altschneedecke, die oberflächlich stark aufbauend umgewandelt bzw. Reif bedeckt war, vielen von Dienstag bis Donnerstag etwa 30 cm Neuschnee unter starkem Windeinfluss. Auch am Samstag kann der Wind aus West bis Nordwest kammnah verfrachten.

Wetter

Am Vormittag wird die Sicht meist stark eingeschränkt und es kann unergiebig schneien (Neuschneemenge von Freitagabend bis Samstagmittag 5 cm bis 10 cm). Am Nachmittag bessert sich die Sicht etwas. Der kalte Wind aus Nordwest weht teils lebhaft. In 1500 m um -11 Grad.

Tendenz

Am Sonntag sorgen Neuschnee und Wind neuerlich für frischen Triebschnee. Die Lawinengefahr wird ab der Waldgrenze erheblich bleiben.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

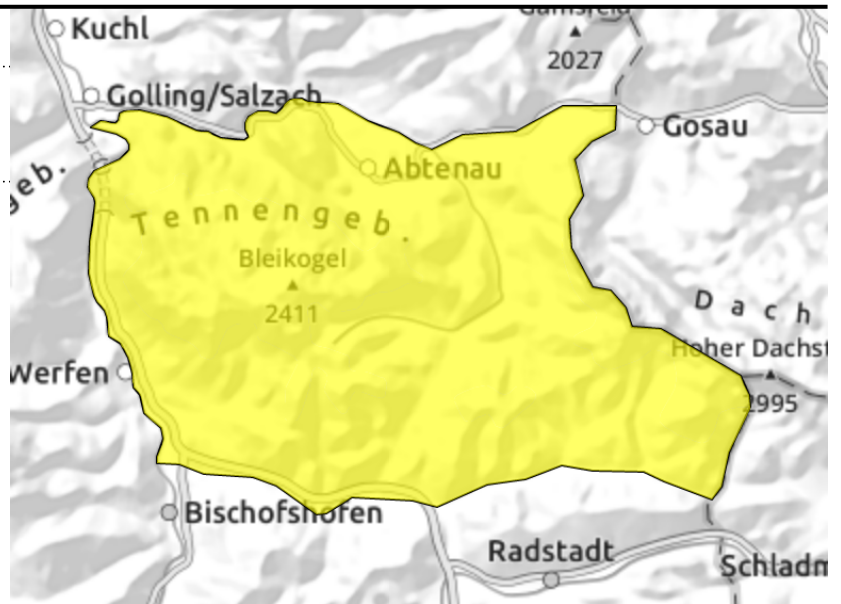


16.01.2021

Tennengebirge, Gosaukamm



in Rinnen und steilen Mulden,
auslösbar im Übergang von
wenig zu mehr



Noch immer zu wenig Schnee im Tennengebirge und am Gosaukamm

Die Lawinengefahr ist MÄßIG. Ein Schneebrett kann am ehesten in einer eingeblassenen steilen Rinne am Übergang von wenig zu mehr Schnee ausgelöst werden. Meist ist das Gelände aber komplett abgeblasen und Steine und Latschen dominieren.

Schneedeckenaufbau

Wenig Schnee. Der Nordwestwind hat viele planke Flächen hinterlassen.

Wetter

Am Vormittag starke Sichteinschränkung durch Nebel, Wolken und unergiebigem Schneefall. (Neuschneemengen 5 bis 10 cm.) Am Nachmittag bessert sich die Sicht etwas. Lebhafter bis starker kalter Nordwestwind. In 2000 m um -14 Grad.

Tendenz

Am Sonntag am Nachmittag mit Neuschnee und Wind Anstieg der Lawinengefahr.

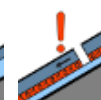
Lawinenprobleme



Neuschnee



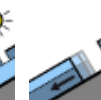
Tribschnee



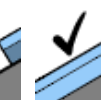
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich

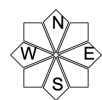


groß



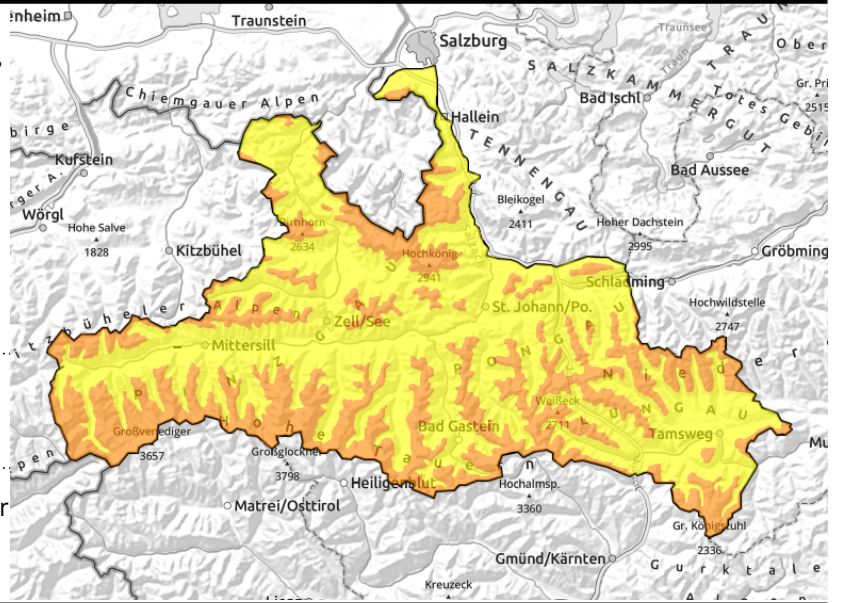
sehr groß

Exposition



16.01.2021

Untersbergstock, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm



Waldgrenze



kammnah und kammfern hinter Geländekanten, auf ungünstiger Unterlage

Tribschnee leicht auslösbar.

Die Lawinengefahr ist ab der Waldgrenze **ERHEBLICH**. Kleine bis mittlere (vereinzelt große) Schneebretter sind im Steilgelände bereits bei geringer Zusatzbelastung auslösbar, wie auch einige Lawinenauslösungen mit Personenbeteiligung am Freitag zeigten. Die meisten Gefahrenstellen gibt es sowohl kammnah als auch kammfern hinter Geländekanten in den Sektoren Nord über Ost bis Süd und in Rinnen und Mulden aller Expositionen vom Waldrand aufwärts. Touren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung und Zurückhaltung.

Schneedeckenaufbau

Von Dienstag bis Donnerstag hat es 30 cm bis 60 cm (in der Glockner- und der Venedigergruppe bis 80 cm) unter starkem Windeinfluss geschneit. Windzugewandte Flächen sind komplett abgeblasen, Rinnen mit Tribschnee gefüllt. Die Verbindung zur Altschneedecke ist schlecht - kantige Kristalle (aufbauend umgewandelt und Reif). Auch zwischen den Tribschnee-/Neuschneepaketen der letzten drei Tage können Schneebretter brechen. Am leichtesten sind Schneebretter am Übergang von wenig zu mehr Schnee auslösbar. Kammnah werden auch am Samstag dünne Tribschneesohlen gebildet.

Wetter

Am Vormittag wird die Sicht durch Wolken und Nebel meist eingeschränkt, es kann auch unergiebig schneien (5 cm). Am Nachmittag bessert sich die Sicht etwas. Es weht eisig kalter, lebhafter bis starker Wind aus Nordwest. In 2000 m um -14 Grad, in 3000 m um -18 Grad.

Tendenz

Am Sonntag mit Neuschnee und Wind weiterhin **ERHEBLICHE** Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

